

[Artikel drucken](#)[Artikel / Fenster schliessen](#)

Kein Strategiewechsel in Sicht

Grünen-Bundestagskandidat Jörg Rupp über Afghanistan

Eggenstein-Leopoldshafen (kab). Jörg Rupp wird nicht müde, die Fakten immer wieder aufzuzählen, die für ihn die entscheidenden sind. „Seit einigen Tagen habe ich noch ein Argument mehr zur Verfügung, warum der Bundeswehreininsatz in Afghanistan schnellstmöglich zu einem Ende kommen muss“, sagt er mit Blick auf den Vorfall im afghanischen Kunduz, bei dem auf Befehl eines deutschen Offiziers ein Luftangriff auf zwei Tanklastwagen geflogen wurde und Zivilisten getötet wurden. „Dieser neuerliche ‚Zwischenfall‘ belegt aufs Neue, dass es sich in Afghanistan nicht etwa um einen Stabilisierungseinsatz handelt, sondern um einen veritablen Krieg.“

Ins Zentrum der Diskussion beim Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen in Eggenstein-Leopoldshafen stellte der Bundestags-Kandidat des Wahlbezirks Karlsruhe-Land ganz bewusst das Thema Afghanistan, auch wenn „es mehr als genug Themen gibt, die gerade einem grünen Politiker derzeit auf den Nägeln brennen. Die Grünen haben viel Geduld gehabt und lange gehofft, dass ein Strategiewechsel eingeleitet wird. Ich denke, man erkennt, dass dies nicht der Fall ist.“ Der Politiker, der sich zum linken Flügel seiner Partei zählt, konnte bei der Diskussion auf eine Mitstreiterin zählen, für die das Thema Afghanistan ebenfalls Herzenssache ist.

Gila Borchering vom Eggenstein-Leopoldshafener Ortsverband der Grünen hat längere Zeit in Afghanistan gelebt und verfügt über intensive Kontakte in das Land. „Man ist auf Seiten der westlichen Länder schon von völlig falschen Grundvoraussetzungen ausgegangen“, so Borchering. „Man hat nicht berücksichtigt, dass in diesem Land andere Gesetze, eine andere Mentalität und ein anderer Kodex herrschen.“ Daher sei es unumgänglich alle Parteien, sowohl auf afghanischer als auch westlicher Seite, an einen Tisch zu holen. „Wenn das nicht gelingt, wird die Situation in Afghanistan über kurz oder lang völlig eskalieren“, so Borchering.



AFGHANISTAN WAR DAS THEMA des Grünen-Bundestagskandidat Jörg Rupp (zweiter von rechts). Von links David Spelman-Kranich, Gila Borchering und Dorothea Seufert-Dittes. Foto: kab

[Artikel drucken](#)[Artikel / Fenster schliessen](#)